

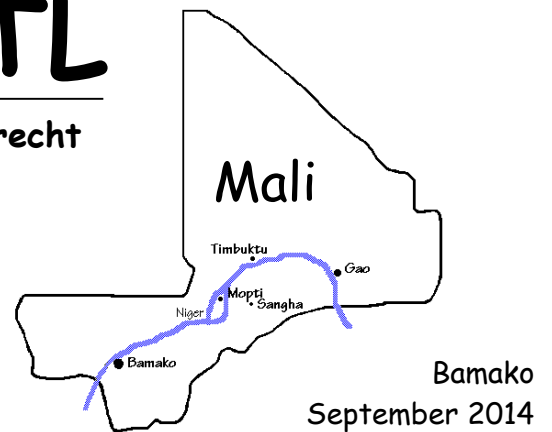
Nouvelles de MTL

Freundesbrief Nr. 44 von Matthias & Tanja Liebrecht

Einwandfrei (Lukas 9,57-62)

Wenn in Afrika eine hochgestellte Persönlichkeit etwas anordnet, das den anderen nicht passt, sagt man nicht einfach Nein dazu. Man findet so seine Ausflüchte, ohne unhöflich zu erscheinen. Entweder man macht eine „Anleihe“ an die Zeit und bittet um Aufschub, oder man leistet passiven

Widerstand. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Direkt oder indirekt, das Ergebnis variiert nur wenig. Fremdbestimmung geht uns allen gegen den Strich. Dennoch ist es heilsam, einmal unsere Einwände zu überdenken und außen vor zu lassen. In Lukas 9 haben wir es mit Jesus zu tun, der höchstgestellten Persönlichkeit überhaupt. Er ist der Gründer und Ursprung des Lebens (Apg 3,15) und weiß besser, wo es langgeht, als wir. Wenn wir ihn in unserem Leben einmal ausreden lassen, dann kann er uns auch unsere Ausreden ausreden.



Ihr Lieben,

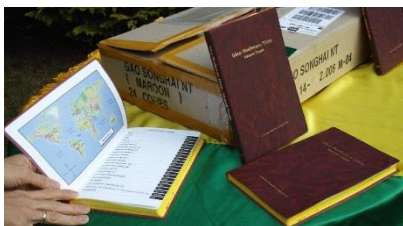
nach einigen Monaten Reisedienst in der Heimat und einem schönen Urlaub sind wir wieder gut in Bamako, Mali, angekommen! Man merkt den Unterschied unter anderem daran, dass die Bananen wieder köstlich schmecken und man bei Fahrten innerhalb der Stadt intensiv betet! ☺

Rauf und runter...

... ging es auf den Autobahnen zu den Gemeinden und vielen von euch. Anfang Mai kamen die ersten 100 Neuen Testamente auf Songhai frisch aus der Druckerei von Südkorea nach Deutschland, genau passend, um sie allen Unterstützern als Dankeschön für die vielen Jahre des Mithelfens zu überreichen. Danke für die wunderbaren Zeiten der Gemeinschaft während des Reisedienstes, in denen wir auch oft Gottes Reden erlebten und Zusagen bekamen, dass die Songhai ihn kennenlernen werden! Die restlichen 1.900 Bücher sind nach Schiffs- und LKW-Reise aus dem malischen Zoll freigekommen – einen Tag nach unserer Ankunft hier! ☺ Die 40 Kartons lagern jetzt bei SIL in Bamako und freuen sich schon auf die öffentliche Übergabefeier im Januar.



In Husum mit Pastor Karl-Heinz Jaxa



Hoch und tief...

... ging die Stimmung bei unserem Übersetzer Ousmane, der während unserer Zeit in Deutschland am Herzen operiert werden sollte. Da die OP in Mali nicht möglich war, flog er nach Tunesien. Viele spendeten für die veranschlagten Kosten, und so war zuerst allgemeine Freude. In Tunesien angekommen, musste Ousmane wegen der unhygienischen

Bedingungen im öffentlichen Krankenhaus in eine Privatklinik wechseln. Die Kosten explodierten plötzlich, und wir mussten uns innerhalb weniger Stunden entscheiden, wie wir die nun verdoppelte Summe sofort nach Tunesien schicken, und das mitten in der Beiratssitzung in Velbert! Gott war da und half durch viele kleine und große Wunder – das Geld war am nächsten Tag in Tunesien, und die OP gelang! Nun hat Ousmane zweieinhalb neue Herzklappen, und wir können euch allen, die ihr mit gebetet und gespendet habt, nur von Herzen danken! Ousmane tut es auch. Wir haben ihn gesehen und es geht ihm gut, aber er kann noch kein Moped fahren oder etwas Schweres tragen und ist noch nicht sehr belastbar.

Ausladen der Bücher in Bamako



Von vorne bis hinten...

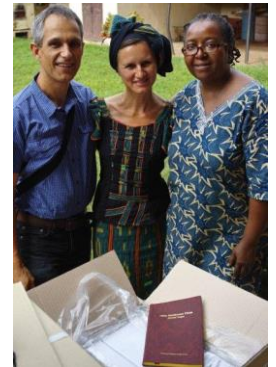
... ist jetzt auch das ganze Neue Testament als Hörbuch aufgenommen! Nachdem Ousmane sich in Bamako einige Monate von der OP erholen konnte, flog er mit zwei Songhai-Christen nach Accra, Ghana, um mit „Faith Comes By Hearing“ (Der Glaube kommt aus dem Hören) das ganze NT aufzunehmen. Er ist bislang der einzige Christ in seiner Volksgruppe, der seine Sprache flüssig und mit guter Betonung lesen kann. Die beiden anderen flogen mit, um Fehlerchen zu finden. Die eine davon ist die Witwe von dem Mann, der letztes Jahr im August bei einem furchtbaren Autounfall ums Leben kam. Sie kam extra aus Gao angereist und ließ ihre fünf Kinder bei Verwandten. Kurz vorher hatte sie noch ihre Mutter verloren. Durch die Aufnahme und ihren Einsatz für Gott wurde sie sehr getröstet und bekam viel Kraft und Ermutigung.

Ousmane und die 2 Songhai-Christen bei der Hörbuch-Aufnahme des NTs



Hin und her...

... überlegen wir, wo es nun weitergeht. Ousmane und wir flohen im April 2012 von Gao nach Bamako. Viele sagen uns, dass es an der Zeit wäre, zurück nach Gao zu gehen. So denken wir scharf nach und beten kräftig, ob und wann die Reise zurück nach Gao möglich ist. Dort soll schließlich das Neue Testament gefeiert werden. Das extra dafür eingesetzte Komitee aus einigen Pastoren und anderen Leitern hat den 10. Januar ins Auge gefasst. Auch wollen die Teilnehmer sich in passend bedruckte Gewänder am Tag der Feier hüllen. Die Planungen laufen auf ziemlich hohen Touren. Wenn ihr auch daran teilnehmen möchtet, seid ihr herzlich eingeladen! In dem Fall meldet euch bitte rechtzeitig bei uns an. Inzwischen arbeiten wir weiter an 2. Mose und an einer App für Smartphones, auf der der Text lesbar und hörbar abgespielt wird, um denen zu helfen, die noch nicht gut lesen können.

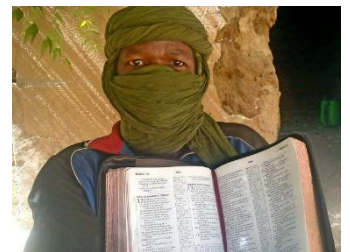


Greta (unsere Kollegin für Alphabetisierung) und wir bei der Ankunft der Neuen Testamente bei SIL in Bamako

Von unten nach oben...

... steigen eure und unsere Gebete auf zu Gott. Folgendes ist erwähnenswert:

- Falls Ousmane im Herbst schon in der Lage ist, nach Gao zurückzugehen, braucht er ein gutes und günstiges Haus (durch die vielen Soldaten in Gao gibt es kaum noch freie Häuser)
- Dass Mali weiterhin vom Ebola-Virus verschont bleibt
- Weisheit, ob und wann wir nach Gao zurückgehen, Bewahrung und Schutz für uns
- Vorbereitungen für die Feier, Einheit im Komitee, dass viele Leute mitfeiern und den Grund der Feier begreifen
- Befreiung des ganzen Nordens (die Rebellen haben noch Städte besetzt)
- Dass alle NTs von den Songhai gelesen und geliebt werden, sie Jesus dadurch kennen lernen
- Dass unser Pastor André in Gao (Foto rechts) sein durch den Regen und Krieg baufälliges Wohnhaus wieder aufbauen kann



Wir sind jedenfalls schon ganz aufgeregt, wie alles wird. Euch danken wir, dass ihr bei den vielen Etappen so kräftig mitgeholfen habt und weiter helft. Wir wünschen euch nicht nur eine gesegnete Herbst- und Adventszeit, sondern dass ihr sie auch im eingangs erwähnten Sinne einwandfrei erleben könnt.

Eure

Matthias & Tanja

Matthias & Tanja Liebrecht

B.P. 2232, Bamako, Mali
Tel. 00223-79090850

mtl@velberter-mission.de - Skype: MT Lie

Velberter Mission

Kollwitzstr. 8, 42549 Velbert
Tel. 02051-951717

info@velberter-mission.de, www.velberter-mission.de

Spendenkonto 4281100 Förderstiftung Velberter Mission, Bank f. Sozialwirtschaft Köln BLZ 37020500 - „Liebrecht 500“
IBAN: DE 34 3702 0500 0004 2811 00, BIC: BFSWDE 33